

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Tagblatt
Rieser

Amtsblatt

Nummer
Nr. 20

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 102.

Freitag, 6. Mai 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Vorzahlung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelhefte 5 Pfg. für die Nummer des Tagesblattes bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Verlagsort und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Gemeinde Ledwitz hat beschlossen, den Fußweg von Ledwitz nach Rindrich in Hinz Ledwitz, soweit dieser auf dem Leinpfade entlang der Elbe liegt, als öffentlichen Fußweg einzuziehen.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekanntgegeben, daß Einwendungen gegen diese Wegeeingliederung, sofern sie nicht auf Privatrechtstiteln beruhen, binnen 3 Wochen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab gerechnet, hier anzubringen sind.

Großenhain, den 30. April 1910.

Königliche Amtshauptmannschaft.

92 b H.

Auf Blatt 215 des hiesigen Handelsregisters, die Firma Karl Westphal Nachf. in Riesa betreffend, ist heute eingetragen worden, daß der Inhaber Robert Ernst Storch ausgeschieden und der Kaufmann Edmund Reiser in Riesa Inhaber ist.

Riesa, den 4. Mai 1910.

Königliches Amtsgericht.

Dienstag, den 10. Mai 1910, vorm. 10 Uhr

kommen im Auktionslokal hier 2 Kommoden, 1 Kleiderschrank, 1 Vertiko, 1 Sofa, 1 Servier- und 1 Stegtisch, 1 Trumeau u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 4. Mai 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, 6. Mai 1910.

— König Friedrich August ist gestern früh in Wien eingetroffen. Er wohnte dem Gottesdienste in der Stefanskirche bei und setzte um 9 Uhr 20 Min. vormittags die Fahrt nach Karwis fort.

— Seine Majestät der König hat dem 1. Train-Bataillon Nr. 12 aus Anlaß seines 100jährigen Bestehens und um ihm einen erneuten Beweis seiner Königlich-golden Güte zu geben, eine Trompetenbande verliehen. Diese Bande ist nur im Friedensverhältnis bei großen Paraden und anderen feierlichen Gelegenheiten an der Trompete des Führers der Trompeten des Bataillons zu tragen.

— Als Musikmeister beim 6. Feldartillerie-Regiment Nr. 68 ist der Musikmeister-Kapitän, Trompeten-Vizekapitän Otto der 3. Batterie des Feldartillerie-Regiments Prinzregent Luitpold von Bayern (Magdeburgisches) Nr. 4 in Aussicht genommen. Er ist bereits vom 1. d. M. ab mit der probeweisen Führung des Trompetekorps beauftragt worden.

— Am 10. d. M. wird das Feldartillerie-Regiment Nr. 78 auf dem Marsche von Würzen nach dem Truppenübungsplatz Jitzhau unsere Stadt passieren.

— Ein langjähriger Beamter unserer Stadt, Herr Sparlaffenassistent Bruno Schuster, ist gestern früh an den Folgen eines Gehirnschlages im Alter von 50 Jahren plötzlich gestorben. Mittwoch abend wurde er im Laden des Herrn Kaufmanns Niehner hier von einem Unwohlsein befallen. Mitglieder der Sanitätskolonne trugen ihn in seine Wohnung. Dort ist er gestern früh ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben verstorben. Der Verstorbene war seit 1882 bei der hiesigen Stadtverwaltung tätig. Sein 25 jähriges Jubiläum als Beamter unserer Stadt feierte er am 11. November 1907.

— Man schreibt uns: Am Sonntag, den 8. Mai veranstaltet in „Höpfners Hotel“ die Solotänzerin C. Döthe ein Gassenfest, in welchem sie ihre neuesten Phantasiestücke vorführen wird. Außerdem findet vorher eine Theater-Vorstellung statt, welche von Dresdener Schauspielern unter Leitung des Herrn Fritz Richard vom Stadttheater in Chemnitz veranstaltet wird. Da der Direktion erstklassige Kräfte zur Verfügung stehen, so ist die Aufführung eine durchaus auf künstlerischer Höhe stehende und es dürfte die Aufführung eines humorvollen Schwantes von jedermann gern gesehen werden. Bei gutem Besuch wird die Direktion noch weitere Gassenpiele mit gutem Personal veranstalten. — Nachmittags findet eine Kindervorstellung statt. — Die Zwischenspielmusik und die Begleitung zu den Balletten wird von Mitgliedern der Montelapelle ausgeführt.

— In die hiesigen Restaurants „Cambrinus“ und „Gärtner Bild“ ist in der vergangenen Nacht eingebrochen worden. Die Diebe haben es hierbei insbesondere auf die Beute von Geld abgesehen. Im „Cambrinus“ haben sie einen Automaten von der Wand entfernt und fortgeschleppt. Er wurde heute früh in der Nähe des Friedhofs aufgefunden. Die Spitzhaken haben von dem Automaten die hintere Wand losgetrennt und sich den Inhalt, der in kleinen Rindermünzen für etwa 15—18 M. bestand, angeeignet. Eine jämliche Dreifigkeit haben die Diebe auch im „Gärtner Bild“ an dem Tag gelegt. Sie

drangen in das Schlafzimmer der Wirtin, die sich bereits zur Ruhe begeben hatten, ein und nahen aus einer Kiste den Betrag von 60 Pfg. Jedenfalls hatten sie sich mit der Erwartung getrogen, daß sich in dem Kleiderschrank die Tageskasse befindet. Die Diebe haben, wie man annehmen darf, gestern abend erst in den hiesigen Restaurants verkehrt und dabei einige Fenster entriegelt. Durch Ausbrüchen der Fenster von außen haben sie sich dann Eingang in die Lokale verschafft.

— Sonntag nachmittag ist ein vor dem Gasthaus zum Forthaus in Gostewitz stehendes Fahrrad, Marke „Kittia“, gestohlen worden. Das Rad trägt die Nummer 36008 und befand sich noch in gutem Zustande. Als Dieb kommt ein etwa 20 Jahre alter Burke in Frage. — Von der hiesigen Polizei wurde der wegen Betrugs, Widerstands usw. von der Königl. Staatsanwaltschaft Dresden feldverurlichte Schiffer Paul Hermann Wolff aus Niederölsa festgenommen. — Ferner gelang es der hiesigen Polizei, den Aufenthalt eines von der Königl. Staatsanwaltschaft Dresden gesuchten hiesigen Arbeiters zu ermitteln, so daß die Strafverfolgung des Gesuchten durch die genannte Behörde erfolgen kann.

— Zu einer längeren Verkehrsüberprüfung führte heute vormittag auf der Bahnhofstraße ein Vorderachsendruck auf einem Wagen, auf dem der Transport eines für die hiesige Karmorindustrie bestimmten circa 350 Pfd. schweren Karmorblocks bewerkstelligt wurde. Der Straßenbahnverkehr wurde durch Umsteigen aufrechterhalten.

— Ballon „Riesa“ unternahm am Mittwoch nachmittag 7 1/2 Uhr unter Führung des Herrn Dr. Thorne seinen zweiten Aufstieg. Als Mitfahrende nahmen die Herren Defregger, Hensel und Hirsch an der Fahrt teil. Der Ballon, der in nördlicher Richtung abflog, landete abends 10 1/2 Uhr bei Schönwald in Böhmen.

— M. Zwei einfache Diebstähle brachten den am 10. Februar 1888 geborenen Kanoniker Emil Hugo W. (Riesa) auf die Anklagebank. W., der im Februar d. J. als Sanitätsfeldat Kommandiert war, hatte von dem Sachen eines in das Lazarett eingelieferten Soldaten Uhr und Kette für sich zurückgehalten, und ferner hatte er aus einem, auf dem Tische liegenden Geldtäschchen, das einem Unteroffizier gehörte, 50 Pfg. gestohlen. Sieben Wochen Gefängnis und Verlegung in die 2. Klasse des Soldatenstandes war die Strafe daselbst.

— Einen Streich durch die Rechnung hat gestern Jupiter Pluvius vielen gemacht, die sich auf eine solche Wanderung am Himmelsfahrtsfest gefreut hatten. Während des ganzen Vormittags ging ein beständiger feiner Regen nieder. Der Nachmittag war zwar fast regenfrei, dafür aber wehte ein heftiger Wind. Der Verkehr in unseren beliebten Ausflugsorten Diesbar, Geußlich usw. dürfte sich daher bei weitem nicht auf der Höhe bewegt haben, wie z. B. an dem vom schönsten Wetter begünstigten Himmelsfahrtsfest des vorigen Jahres. Auch die Schiffe nach Rindrich, Diesbar usw. wiesen nur eine mäßige Frequenz auf. Das unfreundliche Wetter hat natürlich nicht geringe geschäftliche Schädigungen zur Folge, die wieder weit zu machen nunmehr dem Pfingstfest überlassen bleibt.

— Die Bezirksärzte aus dem Schwärzchen Sachsen hielten am Sonntag im Hotel zum „Schwarzen Adler“ in Pirna eine Versammlung ab, zu der sich 35

Stadtbibliothek,

4500 Bände, jeden Montag, ausschließlich schulfreier Tage, abends von 7—1/2 9 Uhr geöffnet.

Die für Sonnabend, den 7. Mai 1910, festgesetzte Gemeinderatsitzung findet nicht statt.

Gröba, am 6. Mai 1910.

Der Gemeindevorstand.

Die am 14. April 1908 unter Nr. 340 ausgestellte Radfahrkarte für Herrn Vert-führer Heinrich Köhlich in Gröba ist verloren worden und wird hiermit für ungültig erklärt.

Gröba, am 4. Mai 1910.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 7. Mai d. J., von vorm. 1/2 9 Uhr ab gelangt auf der Freibank im Rindricher Schlachthof Rindfleisch und Schweinefleisch zum Preise von 50 Pfg., sowie Kalbfleisch zum Preise von 30 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 6. Mai 1910.

Die Direktion des Rind. Schlachthofes.

Herrn eingefunden hatten. Den Verhandlungen wohnte auch der Landestierarzt Ober-Regimentarzt Professor Dr. Weidmann bei. Ein Beschluß beschloß die Tagung der aus allen Teilen Sachsens herbeigekommenen Herren.

— Falsches Geld, und zwar falsche Zweimarkstücke, sind in diesen Tagen auch in Großenhain angehalten worden. Sie schienen sich etwas fettig an, da ihr Diebstahl ein großer ist und hatten beim Aufschlagen keinen Klang. Daher Vorsicht bei Annahme von Zweimarkstücken!

— Der sächsische Landeskulturrat wird lt. „M. Zbl.“ in Verbindung mit dem Kreisverein vom 27. d. M. bis 1. Juni eine Gesellschaftsreise sächsischer Landwirte in die Jagdgebiete der Beyer und Jeverchen Marsch und Ostfriesland veranstalten. Es sollen dabei in der Hauptsache die dortigen Kinderzuchten besichtigt werden. Das Reiseprogramm ist von dem Sekretariat des Landwirtschaftlichen Kreisvereins zu Dresden (Große Paulanische Straße 21), zu beziehen. Die Reise dürfte jedenfalls, insbesondere für Kinderzuchtler, sehr interessant und instruktiv sein.

— Ueber die Obstblüte berichtet nach dem „M. Zbl.“ der Landesobstbauverein folgendes: Der Knospenanfang ist bei Äpfeln sowohl als auch Birnen als sehr reich zu bezeichnen, doch ist dabei zu bemerken, daß die Ströhdüme, welche im Vorjahre reichlich Früchte trugen, dieses Jahr nur schwach blühen. Eigenartig ist es auch, daß dieses Jahr die Birnenblüte vor der Äpfel- und Pfämenblüte eingetreten ist. Die Äpfel- und Sauerbirnen sind mit Blüten gut bis sehr gut besetzt. Die Äpfelblüten haben sehr reich angelegt und verblühten wie die Pfämenblüte sehr gut. Dasselbe gilt für die Stachel- und Johannisbeere. Die Erdbeerblüte ist reich und vielversprechend. Im allgemeinen scheint ein recht günstiges Obstjahr, besonders in Äpfeln, bevorzustehen.

— Die Bezirksärzte trafen oft zu weitgehende Anordnungen hinsichtlich der Baugesuche und auch in bezug auf sanitäre Maßnahmen. Daraufhin hat die Regierung eine noch vom Grafen Hohenhausen unterzeichnete Verordnung erlassen, laut welcher die Bezirksärzte zu selbständigen Anordnungen im allgemeinen überhaupt nicht befugt sind, vielmehr nur gesundheitspolizeiliche Entschlüsse bei den Verwaltungsbehörden zu beantragen oder diesen auf Erfordern als medizinische Sachverständige Gutachten zu erstatten haben. Das Ministerium hat den Wunsch, daß die Bezirksärzte sich der Grenzen ihrer Befugnisse bewußt bleiben. Aber es haben sich auch zwischen den einzelnen Organen hinsichtlich des Verkehrs mit Nahrungs- und Genußmitteln Differenzen ergeben. Es war deshalb wiederholt an das Ministerium des Innern herangetreten worden mit der Bitte, durch Verordnungen einzugreifen. In zwei Schreiben, gez. Graf Dittlum v. Giffardt, wird es aber abgelehnt, neue Verordnungen zu erlassen. Eine polizeiliche Regelung dieses Gebietes greife tief ins wirtschaftliche Leben ein und sei eventuell Händler, Gewerbetreibende und Publikum unliebsamen Maßnahmen, Lenkungen und Schikanen aus, so daß die Nachteile solcher Maßnahmen die erhofften Vorteile mitunter weit überwiegen. Die Sprache dieser ministeriellen Anweisung wird man nur billigen können.

— Für den feierlichen Schluß der gegenwärtigen Session des Landtages sind folgende Dispositionen getroffen. Der Schlußtag erfolgt am 13. Mai mittags